

Oberseminar zur Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts

WiSe 24/25, Mittwoch 18.00–20.00 Uhr c.t., Raum C 214

23.10.2024	Benet Lehmann (Gießen) Bilderstürme. Eine Geschichte der „deutschen Erinnerungskultur“ und ihrer Fotografien 1989/90–2005
30.10.2024	Jeannette van Laak (Halle) Wenn eine fortgeht... Überlegungen zur migrantischen Biografie am Beispiel Lea Grundigs
06.11.2024 <i>Gustav-Krüger-Saal im Hauptgebäude</i>	Alma Simba (Dar es Salaam) Negotiating with the Archive: African Perspectives and Challenges
13.11.2024	Annika Stendebach (Gießen) "Was I Ever Young?" – Perspectives on and Parameters of Youth on the Island of Ireland, c. 1958 – 1983
20.11.2024	Carlo Gentile und Annika Duin (Köln) NS-Verbrechen in Italien 1943–45: ein Onlineprojekt zur kritischen Auseinandersetzung mit der deutschen Tätergeschichte
27.11.2024	Charlotte Prauß (Gießen) Über Botanica und astronomische Messinstrumente. Wie Wissen aus den Kolonien an die Universität Göttingen transportiert wurde
04.12.2024	Stefan Haas (Göttingen) Visualisierung als Gamechanger. Wohin sich Heuristik, Narration und Argumentation in der Geschichtswissenschaft entwickeln und warum das gut so ist
11.12.2024	Kim Wünschmann (Hamburg) und Stefanie Fischer (Berlin) Das Projekt "Oberbrechen: A German Village Confronts Its Nazi Past" als graphische Geschichtswissenschaft
18.12.2024	Mareen Heying (Bochum) Der Körper des Trinkers im 19. Jahrhundert
16.01.2025 <i>(Donnerstag)</i>	Stefanie Schüler-Springorum (Berlin) Vom Rande her gedacht: NS-Opfer und Demokratie in der BRD
22.01.2025	Fogang Armel Toyem (Berlin) Kolonialmedizin und Gesundheitswesen in Kamerun und Togo unter deutscher Kolonialherrschaft (1884-1914)
29.01.2025	Justus Grebe (Gießen) Mut zur Zukunft. Die „Jungen Liberalen“ in der BRD
05.02.2025	Michael Hochgeschwender (München) Pawnee und die Frage indigener "Kollaboration"
12.02.2025	Marie Müller-Zetzsche (Potsdam) "Die Idee wird siegen"? Zur Bedeutung rechtsradikaler Zeitschriften in der politischen Kultur nach 1945